

20. Januar 2020

## **Lachende Kölnarena: KVB verstärkt Stadtbahnverkehr** **Eintrittskarten sind zugleich Fahrausweise im Verkehrsverbund Rhein-Sieg**

Am Freitag, 24. Januar, startet die Saison der Lachenden Kölnarena 2020. An 15 Veranstaltungstagen wird in der Lanxess-Arena ein attraktives Karnevalsprogramm geboten. Die Eintrittskarten zur Lachenden Kölnarena gelten zugleich als Fahrausweise für den öffentlichen Nahverkehr im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Der Veranstalter hat mit der KVB und dem VRS einen entsprechenden Kooperationsvertrag geschlossen. Auf den Tickets befindet sich der Aufdruck des VRS-Logos als Erkennungsmerkmal. Die Hinfahrt kann hiermit innerhalb von vier Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung stattfinden. Für die Rückfahrt gelten die Tickets als Fahrausweis bis zum Betriebsschluss des Veranstaltungstages, also bis 3 Uhr des folgenden Tages.

Da in den Nächten von Donnerstag, 13. Februar, auf Freitag, 14. Februar, und von Mittwoch, 19. Februar, auf Donnerstag, 20. Februar, kein fahrplanmäßiger Nachtverkehr stattfindet, den die Besucher nach Veranstaltungsende nutzen können, führt die KVB zusätzliche Stadtbahnfahrten auf den Linien 1, 3, 4, 9 und 15 durch. An den Haltestellen „Bahnhof Deutz/Messe“ (Linien 1, 9 und 15) bzw. „Bahnhof Deutz/LANXESS arena“ (Linien 3 und 4) fahren zusätzliche Stadtbahnen um ca. 1.40 Uhr und 2 Uhr ab. Die Linie 4 wird hierbei in Fahrtrichtung Schlebusch, die Linie 15 in Fahrtrichtung Chorweiler eingesetzt.

Zudem fahren ab Haltestelle „Neumarkt“ in diesen Nächten um 2.15 Uhr zusätzliche Bahnen der Linien 7 (Richtungen Zündorf und Benzelnath), 16 (Fahrtrichtung Wesseling) und 18 (Fahrtrichtung Brühl Mitte) ab. In Richtung Zündorf fährt außerdem eine Bahn der Linie 7 bereits um 1.55 Uhr.

An den Tagen der Sonntags-Veranstaltungen am 16. und 23. Februar endet die Lachende Kölnarena bereits um 23.15 Uhr. Im Bedarfsfall setzt die KVB weitere Stadtbahnen ein, um auf Kapazitätsengpässe reagieren zu können.

An den weiteren Veranstaltungstagen fahren in den Nächten zum jeweiligen Folgetag die Stadtbahnen im durchgehenden Nachtverkehr im Halbstundentakt, so dass für die Gäste ausreichende Fahrtmöglichkeiten bestehen. Um dennoch auf Kapazitätsengpässe reagieren zu können, setzt die KVB auch an diesen Tagen im Bedarfsfall weitere Stadtbahnen ein.

-map-